



PROTOKOLL über die 176.

Bürgerversammlung für den Bezirk Wolkersdorf/Raubershof (XII) am 10. Mai 2011

in der Turnhalle Zwieselerschule, Am Wasserschloss 65

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Besucher ca. 230 Personen

Anträge (Empfehlungen) 3 (siehe Anlage zum Protokoll)
Anregungen (Anfragen) 15 (siehe Anlage zum Protokoll)

Anwesende Vertreter/innen

1. Stadt Schwabach

Matthias Thürauf	Oberbürgermeister, Vorsitzender
Dr. Roland Oeser	Bürgermeister
Dr. Thomas Donhauser	Bürgermeister
Volker Arnold	Stadtbaurat
Thomas Sturm	Baubetriebsamt
Ernst Hofer	Stadtwerke Schwabach
Johann Reichert	Bürgermeister- und Presseamt
Doris Neugebauer	Bürgermeister- und Presseamt
Brigitte Herberich	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Dr. Gerhard Brunner	SPD
Gerhard Eberlein	CSU
Heiner Hack	CSU
Karin Holluba-Rau	Bündnis 90 / Die Grünen
Thomas Mantarlis	SPD
Oliver Memmler	CSU
Petra Novotny	Bündnis 90 / Die Grünen
Detlef Paul	CSU
Saskia Stadelmeyer	SPD

Presse

Herr Waldmüller	Schwabacher Tagblatt
-----------------	----------------------

Versammlungsverlauf

TOP 1 Begrüßung

Herr Oberbürgermeister Thürauf eröffnet um 19:30 Uhr die von ca. 230 Personen besuchte Bürgerversammlung. Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Damen und Herren des Stadtrates. Nach Vorstellung der Vertreter/innen von Stadtwerken und Stadtverwaltung erklärt Herr Thürauf die Regularien einer Bürgerversammlung und weist die Bürgerinnen und Bürger auf ihr Recht hin Empfehlungen auszusprechen und zu beschließen. Die Ergebnisse der Bürgerversammlung werden zeitnah im Internet veröffentlicht.

TOP 2 Städtebauliche und planerische Veränderungen

Herr Arnold erläuterte den Stand der Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsituation Zwieseltschule und die Planungen für die Gestaltung der neuen Ortsmitte. Entlang der Volkamerstraße soll ein Fuß- und Radweg zum Bahnhof Katzwang errichtet werden. Eine Zusage der Regierung wird für nächstes Jahr erwartet.

TOP 3 Diskussion -Anregungen, Wünsche, Beschwerden-

1. Anregung **An der Wolkersdorfer Hauptstraße bei der Bushaltestelle Wolkersdorf Nord soll eine Fußgängerampel errichtet werden.**

Herr Schmidt,
Nürnberger Leithe

An der Bushaltestelle Wolkersdorf Nord fehlt eine Fußgängerampel. Insbesondere für die Schüler ist das Überqueren der Wolkersdorfer Hauptstraße gefährlich.

2. Anregung **Der Fußweg und die Parkplätze im Bereich des Gasthofes Drexler sollen so angelegt werden, dass die Parkplätze straßenseitig liegen.**

Herr Schmidt,
Nürnberger Leithe

Die Parkplatzsituation an der Wolkersdorfer Hauptstraße im Bereich des Gasthofes Drexler ist unsinnig. Der Fußweg verläuft an der Straße, die Parkplätze befinden sich entlang der Häuser. Es sollte doch geprüft werden, ob Fußweg und Parkplätze getauscht werden können.

3. Anregung **Halteverbot vor der Zwieseltschule**

Frau Hofmann

Der Schulbus wird beim Anfahren der Zwieseltschule durch die parkenden Autos der Eltern blockiert. Es sollte ein Halteverbot in diesem Bereich ausgewiesen werden.

OB Thürauf

Hier ist an die Vernunft der Eltern zu appellieren, so zu parken, dass der Schulbus nicht behindert wird.

4. Anregung **Fußweg an der Oberen Pfaffensteigstraße soll saniert werden.**

Leist Anna,
Kleeweg 11

Der Fußweg an der Oberen Pfaffensteigstraße, der den Berg hinunter führt, ist, vermutlich wegen der dortigen Baustelle, in einem sehr schlechten Zustand. Nach Abschluss der Baustelle müsste der Weg überprüft und eventuell saniert werden.

5. Anregung **Der ZV KVÜ soll die parkenden Fahrzeuge an der Wolkersdorfer Hauptstraße, im Bereich gegenüber des Gasthofes Drexler, regelmäßig kontrollieren.**

Hemmerlein Peter,
Dietersdorfer Str.
52 Der Fuß- und Radweg in der Wolkersdorfer Hauptstraße, gegenüber des Gasthofes Drexler, wird oft zugeparkt. Es sind zwar entsprechende Markierungen vorhanden, dennoch wird wild geparkt. Der ZV KVÜ soll hier kontrollieren.

Diskussion

Schall Kurt,
Untere Pfaffen-
steigstraße 39 Er wollte wissen, ob die Anlieger über die geplanten Maßnahmen zum Ausbau der Unteren Pfaffensteigstraße noch informiert werden und ob bereits eine Kostenkalkulation vorliegt.

Stadtbaurat Arnold Die Haushaltsmittel für die Planung der Baumaßnahme stehen für dieses Jahr zur Verfügung. Die Anlieger werden auf jeden Fall noch beteiligt. Eine umfassende Kostenkalkulation liegt frühestens 2012 vor.

6. Anregung **Halteverbot in der Volckamerstraße, nahe des Abzweiges Waldstromerstraße**

Frau Waldmann In der Volckamerstraße, nahe des Abzweiges Waldstromerstraße, parkt regelmäßig ein Sattelschlepper. Dadurch wird die Straße sehr unübersichtlich und gefährlich. Es soll überprüft werden, ob dort ein Halteverbot ausgesprochen werden kann.

1. Antrag **Das provisorisch und schlecht ausgebaute Teilstück des Rankenweges soll ordnungsgemäß ausgebaut werden. -mehrheitlich angenommen, 7 Gegenstimmen, ca. 20 Enthaltungen-**

Bürger,
Efeweg Er wohnt am Efeweg und hat keine ordentliche Zufahrt zu seinem Anwesen, weil der Rankenweg nicht ausgebaut ist. Er wollte wissen, ob der Rankenweg ausgebaut, bzw. wenigstens staubfrei gemacht wird.

Uebler Friedrich,
Efeweg 7 Es ist eine Pflicht der Anlieger Erschließungskosten zu entrichten, auch für die Anlieger des Rankenweges.

Diskussion

Schuster Peter,
Efeweg 1 Er wohnt seit 5 Jahren an der Ecke Efeweg/Rankenweg. Damals wurde ihm zugesichert, dass die Erschließungskosten für den Efeweg abgerechnet sind. Nun wurde ihm mitgeteilt, dass er für die Erschließung des Rankenweges mit heran gezogen wird. Er bittet um konkrete Auskunft.

OB Thürauf Er möchte sich bitte direkt beim Bauverwaltungsamt der Stadt Schwabach hierüber erkundigen.

2. Antrag

Obere Pfaffensteigstraße: Anordnung eines wechselseitigen Halteverbotes -einstimmig angenommen, 1 Enthaltung-

Frau Lang,
Obere Pfaffen-
steigstraße

In der Kurve der Oberen Pfaffensteigstraße ist der Abzweig zur Straße Am Holzacker (hier ist rechts vor links) wegen der parkenden Fahrzeuge schlecht einsehbar. Der gesamte Kurvenbereich ist mit parkenden Fahrzeugen zugestellt und sehr unübersichtlich, so dass auch der Gegenverkehr schlecht erkennbar ist. Obwohl hier Zone-30 gilt wird oft zu schnell gefahren.

Es wird gebeten, sich die Situation vor Ort anzusehen und eine Verbesserung herbei zu führen. Die Markierung „30er-Zone“ ist verblasst und soll neu markiert werden.

Herr Kollert,
Obere Pfaffen-
steigstraße 33

Im Bereich der Einmündung Andreas-Stief-Straße soll ebenfalls ein Parkverbot ausgewiesen werden.

Guido Thiele, Wol-
kersdorfer Haupt-
straße 52

Das Parkverbot soll auch auf den Kreuzungsbereich der Straße „ Am Holzacker“ ausgeweitet werden.

3. Antrag

Dietersdorfer Straße zwischen Wolkersdorfer Hauptstraße und Baimbacher Straße: - Errichtung eines Gehweges - Erweiterung der „Zone 30“ nach Westen bis Hausnummer 58 und nach Osten bis Hausnummer 28 - Aufstellung von Hinweisschildern wie „Fußgänger auf der Fahr- bahn“ und „Radarkontrolle“ - stärkere Verkehrsüberwachung durch den ZV KVÜ -einstimmig angenommen-

Beck Volker,
Dietersdorfer Stra-
ße 48

Das Verkehrsaufkommen, vor allem der Schwerlastverkehr, hat zugenommen. Die Begrenzung der zulässigen Geschwindigkeit auf 30 km/h wird häufig nicht eingehalten. An den Engstellen ist die Passage vor allem für Fußgänger lebensgefährlich (siehe schriftlichen Antrag)

7. Anregung

Der Gehweg Am Holzacker soll ausgebessert werden.

Eder Herbert,
Am Holzacker 34

In der Straße Am Holzacker wurde im Jahr 2008 der Gehweg aufgerissen (evtl. Verlegung von Gasrohren), 2009 wurde die Baumaßnahme fortgesetzt, jedoch nicht endgültig fertig gestellt. Wird der Gehweg wieder ordentlich hergerichtet?

Herr Sturm,
Baubetriebsamt

Eine zeitliche Versetzung bis zur endgültigen Fertigstellung ist wegen einer möglichen Absenkung beabsichtigt. Die Maßnahme wird vor Ort besichtigt und überprüft.

8. Anregung **Die Schwellen in der Rotenbergstraße sollen im Winter entfernt werden.**

Bürger In der Rotenbergstraße (bei Hausnummer 38) sind zur Verkehrsberuhigung Überfahrschwellen verlegt. Diese sollen im Winter entfernt werden, da sie eine Gefahr für Fußgänger und Radfahrer darstellen.

Diskussion

Frau Schöberl,
Efeuweg 9 Die Straße Efeuweg soll im Winter, wenigstens ab und zu, geräumt werden. Es wird nicht erwartet, dass am ersten oder zweiten Tag nach einem Schneefall geräumt wird, jedoch sollte die Straße nach ein paar Tagen frei geräumt werden. Es gab letzten Winter sehr große Behinderungen durch den Schnee.

Herr Sturm,
Baubetriebsamt Der Räumdienst kann nur anhand der vorhandenen Kapazität geleistet werden. Vorrangig sind Hauptstraßen zu räumen. Der Efeuweg ist sehr eng, durch die parkenden Fahrzeuge ist es schwierig mit einem großen Räumfahrzeug durch die Straße zu fahren. Im letzten Winter wurden über den Maschinenring zwei Landwirte zum Winterdienst verpflichtet, eine Kooperation mit dem Maschinenring wird auch im nächsten Winter fortgesetzt um eine Verbesserung des Winterdienstes zu erzielen.

9. Anregung **Aufstellung einer Sandkiste in der Unteren Pfaffensteigstraße**

Auerbach Wilhelm,
Am Holzacker 37 In der Unteren Pfaffensteigstraße waren 2 Streugutkisten aufgestellt, diese wurden aber wieder abgebaut. Er bittet um Aufstellung einer Streugutkiste.

Herr Sturm,
Baubetriebsamt Im Stadtgebiet sind 180 Kisten aufgestellt. Die Standorte werden immer wieder kontrolliert und optimiert.

10. Anregung **Überprüfung der Sicherheit des Radweges bei der Sandgrube**

Bürgerin Sie hat die Sandgrube in Wolkersdorf mit ihrem Kind besichtigt. Während der Besichtigung stand sie am Rand der Grube. Der Boden ist weggebrochen und sie rutschte viele Meter in die Grube hinein. Da der Radweg direkt an der Sandgrube vorbei führt, sollte geprüft werden, ob der Untergrund des Radweges sicher ist.

11. Anregung **Der Bordstein an der Ecke Obere Pfaffensteigstraße / Am Wasserschloss soll entschärft werden**

Weißweiler Robert,
Obere Pfaffensteigstraße 38 a Er befuhr die Obere Pfaffensteigstraße mit seinem Fahrzeug bergabwärts und bog dann in die Straße Am Wasserschloss, Richtung Kirche, ein. Er kam mit einem Reifen an den Bordstein, so dass dieser zerfetzt wurde. Nach Auskunft eines Bürgers kommt so etwas an dieser Stelle häufig vor. Der Bordstein soll entschärft werden.

12. Anregung

Zusätzliche Laterne am Weg zum Sportplatz

Zeininger Peter,
Joh.-Lehmeyer-
Str. 5

Der Weg von der Stettiner Straße zur Kellerstraße ist teilweise unbeleuchtet. Es soll geprüft werden, ob eine weitere Laterne errichtet werden kann.

Diskussion

Grief Rüdiger,
Rotenbergstraße
35

Er hat unterschiedliche Auskünfte darüber erhalten, ob die Baumschutzverordnung auch für das Gebiet Ina-Seide-Straße /Ricarda-Huch-Straße gilt. Sollte die Baumschutzverordnung dort nicht greifen, so bittet er das Gebiet in den Geltungsbereich der Baumschutzverordnung mit aufzunehmen, da immer wieder wertvolle Bäume gefällt werden.

Herr Sturm,
Baubetriebsamt

Er möchte bitte im Baubetriebsamt vorbei kommen und dort die Pläne anschauen. Dann kann konkret festgestellt werden, ob das Gebiet im Geltungsbereich der Baumschutzverordnung liegt.

13. Anregung

Sanierung Gehweg Breitenfeldstraße

Frau Waldmann,
Breitenfeldstraße
18

Der Gehweg in der Breitenfeldstraße ist in einem äußerst schlechten Zustand und soll ausgebessert werden.

14. Anregung

Verkehrsspiegel Haimendorfstraße / Breitenfeldstraße

Bürger

An der Kreuzung Haimendorfstraße / Breitenfeldstraße war ein Verkehrsspiegel. Dieser wurde abmontiert und sollte doch bitte wieder angebracht werden.

Herr Sturm,
Baubetriebsamt

Ob weiterhin eine Notwendigkeit für einen Verkehrsspiegel besteht wird mit der Polizei abgestimmt.

15. Anregung

Hinweis auf Einhaltung der vorgeschriebenen Ruhezeiten

Kirchner Wilhelm,
Ludwig-Zeidler-
Straße 21

Die vorgeschriebenen Ruhezeiten werden von vielen Bürgern, vor allem durch Rasenmähen in der Mittagszeit, nicht eingehalten. Offensichtlich sind diese Vorschriften nicht allen Anwohnern bekannt, daher bittet er seitens der Stadt Schwabach auf die Einhaltung der Ruhezeiten hinzuweisen (siehe schriftlicher Antrag vom 05.05.2011).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt OB Thürauf den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr reges Interesse und die konsequente, dennoch konstruktive Diskussion. Er schließt um 21:30 Uhr die Bürgerversammlung.

Schwabach, 20.05.2011

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Matthias Thürauf'.

Matthias Thürauf
Oberbürgermeister

gez.

Brigitte Herberich
Protokoll